

Protokoll zur ordentlichen Generalversammlung 2026

Zeit: Samstag, 13. Juni 2026, 17.00 Uhr

Ort: Seeblick Höhenhotel, Emmetten

Traktanden

1. Wahl des Stimmenzählers
2. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2025
3. Genehmigung des Lageberichts und der Jahresrechnung 2025
4. Gewinn
5. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates
6. Wahl des Verwaltungsrates
7. Wahl der Revisionsstelle
8. Verschiedenes

Begrüssung

Der Verwaltungsratspräsident Thomas Tschümperlin begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung. Es sind 32 Personen anwesend, die 206 von 600 Aktienstimmen vertreten.

Speziell begrüsst er Gemeinderätin Karina Eberli. Zusätzlich begrüsst wird Beat Würsch, der Feuerwehrkommandant von Emmetten und VR-Mitglied der Niederbauenbahn. Ein herzliches Willkommen und Dankeschön auch an den Technischen Leiter Urs Odermatt, Sandra Odermatt und Marc Odermatt, IT und Pikett.

Abmeldungen erwähnt werden: René Achermann, Raiffeisenbank; Heinz Rutishauser, Bergbahnen Klewenalp-Stockhütte; Damian Süess, Nidwalden Tourismus. Die Revisionsstelle Lufida, vertreten durch Herrn Roland Schnyder, hat sich im Vorfeld abgemeldet. Diverse weitere Entschuldigungen sind eingegangen, welche im Protokoll nicht einzeln aufgeführt werden.

Der Verwaltungsratspräsident eröffnet die Tagesordnung der GV: Im ersten Teil wird die offizielle GV nach Traktanden abgehalten. In einem zweiten Teil wird Gastreferent Beat Würsch uns über die Feuerwehr Emmetten und die Brandbekämpfung informieren. Anschliessend findet der Aktionärs-Apero statt und ein Nachtessen.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur GV termingerecht erfolgte. Änderungsanträge wurden keine gestellt. Die Versammlung ist somit handlungs- und beschlussfähig. Die Versammlung ist einstimmig einverstanden, dass kein Vertreter der Revisionsstelle anwesend ist.

1. Wahl des Stimmenzählers

Als Stimmenzähler wird Joe Würsch, wohnhaft in Emmetten, mit Applaus gewählt.

2. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2025

2.1 Lagebericht

Der Präsident verweist auf den zugestellten schriftlichen Jahresbericht und fasst die wichtigsten Punkte mündlich zusammen.

Das Jahr 2025 verlief erfreulicherweise unfallfrei. Sämtliche Kontrollen durch die Kontrollstelle IKSS (Interkantonale Kontrollstelle für Seilbahnen und Skilifte) wurden problemlos bestanden, und die Bahnanlage befindet sich in einwandfreiem Zustand. Der Verwaltungsrat traf sich zu drei ordentlichen Sitzungen und übernahm darüber hinaus zahlreiche weitere Aufgaben. Auf technischer Seite wurden neue Kabinentelefone mit verbesserter Tonqualität sowie neue Videokameras installiert.

Die Zonenplanrevision der Gemeinde Emmetten beschäftigte den Verwaltungsrat intensiv. Bisher bestanden links und rechts der Tragseile Baulinien, die eine Bebauung untersagten. Mit der Revision wurde für die Gondelbahn eine Sondernutzungszone Seilbahn geschaffen – bei den Kleinseilbahnen sind weder Sondernutzungszone noch Baulinien vorgesehen. Der Verwaltungsrat hat deshalb Einsprache erhoben. Diese blieb beim Gemeinderat leider erfolglos, und auch an der Gemeindeversammlung unterlag die Waldibahn zusammen mit den anderen Emmetter Kleinseilbahnen (u.a. Niederbauenbahn). Die Einsprache ist jetzt beim Regierungsrat hängig. Der Verwaltungsrat setzt sich unverändert dafür ein, dass die Seilbahnkorridore auch der Kleinseilbahnen im Nutzungsplan von Emmetten geschützt werden.

Unterhalb der Seilbahn am Höhenweg 8 wurde ein Gebäude erstellt. Gemeinderat, IKSS und der Nidwaldner Sachversicherer (NSV) legten fest, welche Brandschutzmassnahmen im Gebäude erforderlich sind, um den Bahnbetrieb nicht zu gefährden. Bei der Abnahme stellte sich heraus, dass diese Massnahmen nicht umgesetzt worden waren. Die IKSS drohte der Waldibahn daraufhin mit dem Entzug der Konzession, sollte die Bauherrschaft die Vorgaben nicht innert drei Monaten erfüllen. Auf Druck der Gemeinde konnte erreicht werden, dass die Massnahmen durch die Bauherrschaft nachträglich realisiert wurden.

Das Bezahlssystem BiLLPass läuft seit zwei Jahren stabil; auch die Twint-Anbindung funktioniert mittlerweile problemlos. Weitere Seilbahnen haben das System inzwischen ebenfalls eingeführt. Die Aktiengutschriften wurden korrekt überwiesen.

Der Wechsel vom Kabinenpreis zum Personenpreis wird von der Kundschaft geschätzt und anerkannt. Die neuen Preis- und Rabattstufen konnten erfolgreich eingeführt werden. Der Verwaltungsrat wird die Entwicklung der Ticketeinnahmen weiterhin beobachten, um die finanzielle Situation der Bahn zu sichern. Der Jeton bleibt als Zahlungsmittel erhalten.

Zur Handhabung des Ticketkaufs erläutert der Präsident folgende Punkte:

- Wer an einer Station zu jemandem in die Kabine steigt, kann die Fahrten untereinander abrechnen.
- Hat eine Person bereits bezahlt und kommt eine weitere hinzu, kann kein zweites Ticket vor der Fahrt gelöst werden. Die zugestiegene Person kauft ihr Ticket nach der Fahrt über BiLLPass.
- Wer bei ertönendem Abfahrtssignal noch einsteigt, muss das Ticket ebenfalls nach der Fahrt über BiLLPass lösen. Haben Personen an der Mittelstation für die Fahrt bezahlt, müssen allfällig Zugestiegene dort aussteigen.

Die Umsatzverteilung nach Streckenabschnitt zeigt: 58 % der Fahrten entfallen auf die Strecke Tal–Berg, 42 % auf die Mittelstation. Insgesamt wurden Zahlungen von CHF 61'346.90 verzeichnet. Es fanden 5'304 Bahnfahrten statt; bei 4'202 Fahrten befanden sich mehr als eine Person in der Kabine.

Der Präsident dankt dem Technischen Leiter Urs Odermatt für seine hervorragende Arbeit sowie Sandra Odermatt, die ihn unterstützt und den Jetonverkauf betreut. Ein Dank geht auch an die Partner: Seeblick, Raiffeisen und die Gemeinde Emmetten.

2.2 Jahresrechnung

Der Präsident verweist auf den zugestellten Geschäftsbericht und erwähnt einige Positionen.

Die flüssigen Mittel belaufen sich per Ende 2025 auf CHF 163'000 und liegen damit rund CHF 18'000 über dem Vorjahreswert.

Die Finanzanlagen betragen CHF 435'000 und sind als Termingelder bei der Raiffeisen angelegt.

Das Anlagevermögen nimmt aufgrund der laufenden Abschreibungen weiterhin leicht ab.

Die Rückstellungen belaufen sich auf CHF 15'000.

Die im Vorjahr gebildeten Rückstellungen von CHF 10'000 wurden aufgelöst und in die Bremsanlage investiert.

Der Gewinnvortrag beträgt CHF 91'000, der Jahresgewinn 2025 beläuft sich auf CHF 12'200.

Die Einnahmen aus dem BiLLPass betragen CHF 60'444, jene aus dem Jetonverkauf CHF 8'963.

Insgesamt konnten im Jahr 2025 rund 10% höhere Einnahmen erzielt werden als im Vorjahr.

Der Personalaufwand konnte gegenüber 2024 nochmals reduziert werden.

Für Unterhalt, Reparaturen und Ersatz (URE) sind Rückstellungen für die neue Steuerung enthalten.

Der Verwaltungsaufwand fällt höher aus als im Vorjahr, was auf die Kosten im Zusammenhang mit der Zonenplanung zurückzuführen ist.

2.3 Bericht der Revisionsstelle

Die Jahresrechnung 2025 wurde von der Lufida Revisions AG aus Luzern geprüft. Es wurden keine Abweichungen oder Auffälligkeiten gefunden. Die Rechnung wird der Versammlung zur Genehmigung empfohlen.

3. Genehmigung des Lageberichts und der Jahresrechnung

Der vorgelegte Lagebericht und die Jahresrechnung 2025 werden von den Aktionärinnen und Aktionären einstimmig genehmigt.

4. Gewinn

Der Verwaltungsrat beantragt, vom Bilanzgewinn von CHF 12'200 einen Betrag von CHF 611 den gesetzlichen Reserven zuzuweisen und den Restbetrag auf die laufende Rechnung zu übertragen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

5. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Die Versammlung erteilt allen Mitgliedern des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung und verdankt ihre Arbeit einstimmig.

6. Wahl des Verwaltungsrates

6.1 Wiederwahl

Zur Wiederwahl für eine einjährige Amtsdauer, d.h. bis zur Generalversammlung 2027, werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Ursula Barmettler, Hansruedi Schorno, Stephan Murer, Hans Schmutz, Anna Bürgi und Thomas Tschümperlin als Mitglieder des Verwaltungsrates.

6.2 Wahl des Präsidenten

Hansruedi Schorno schlägt zur Wiederwahl Thomas Tschümperlin als Präsident des Verwaltungsrates vor. Er wird einstimmig gewählt.

7. Wahl der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle wird die Lufida Revisions AG, Luzern für das Geschäftsjahr 2026 einstimmig wiedergewählt.

8. Verschiedenes

Unter dem Traktandum Verschiedenes wird auf den Verein Freunde der Kleinseilbahnen hingewiesen. Mit 2'342 Mitgliedern ist er der grösste Verein im Kanton Nidwalden. Dank der Mitgliederbeiträge können den Kleinseilbahnen jährlich rund CHF 100'000 zur Verfügung gestellt werden. Auch die Waldibahn hat in der Vergangenheit bereits von finanzieller

Unterstützung profitieren können. Die Anwesenden werden ermuntert, dem Verein beizutreten.

Weiter wird informiert, dass die bestehende Steuerung der Bahn das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Für deren Ersatz ist je nach Ausführung mit Kosten zwischen CHF 150'000 und CHF 450'000 zu rechnen.

Für den anschliessenden Apéro hat ein Aktionärs-Ehepaar, das unerwähnt bleiben wollte, CHF 100 gespendet, was bestens verdankt wird.

Anschliessend richtet Gemeinderätin Karina Eberli Grussworte des Gemeinderats Emmetten an die Versammlung und gratuliert der Waldibahn zum erfolgreichen Jahresabschluss. Sie erwähnt, dass die Nutzungsplanung auch den Gemeinderat stark gefordert habe und der Druck seitens des Kantons gross gewesen sei. Zudem seien gegen die Nutzungsplanung Einsprachen eingegangen. Die von ihr gesponserte Kaffeerunde wird von der Versammlung mit Applaus verdankt.

Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, ob sich die Freunde der Kleinseilbahnen im Zusammenhang mit der Zonenplanung nicht stärker hätten engagieren sollen. TT hält fest, dass hierfür eher der Seilbahnverband zuständig wäre.

Zum Abschluss der Generalversammlung hält Beat Würsch, Feuerwehrkommandant von Emmetten, ein Referat zum Thema «Die Feuerbekämpfung in Emmetten».

Um 17.55 Uhr wird der offizielle Teil der GV 2026 geschlossen.

Emmetten, 27. Juni 2026

für das Protokoll



Anna Bürgi

der Präsident



Thomas Tschümperlin